

Trübes Bild nach dem Frankenschock

«Weit weg von Euphorie» ist in diesem Jahr die Stimmung in der Schaffhauser Wirtschaft. Das betonten gestern Vertreter der Wirtschaftsverbände KGV und IVS sowie der Kantonalbank bei der Präsentation des Konjunkturberichtes 2015.

VON ROLF FEHLMANN

SCHAFFHAUSEN Der diesjährige Konjunkturbericht der Region Schaffhausen zeichne «ein deutlich eingetrübtes Bild» von der Schaffhauser Wirtschaft, hiess es gestern im Haus der Wirtschaft, wo die Spitzen des Kantonalen Gewerbeverbandes (KGV), der Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen IVS und der Schaffhauser Kantonalbank die Publikation vorstellten.

Für das Gewerbe und für kleine und mittlere Unternehmen sei 2015 «ein bewegtes Jahr», sagte KGV-Geschäftsführerin Karin Spörl. Die Rahmenbedingungen hätten sich deutlich verschlechtert. So sei nach der schockartigen Aufwertung des Frankens noch mehr Schaffhauser Kaufkraft nach Deutschland abgeflossen. Das bekämen insbesondere Gastronomie und Detailhandel zu spüren, aber auch exportorientierte Firmen. Zudem hätten die binnenorientierten Branchen ihre Preise senken müssen, um vom privaten Konsum zu profitieren. Erschwerend hinzugekommen sei die Planungsunsicherheit, weil noch immer nicht klar sei, wie hängige politische Initiativen umgesetzt werden sollten.

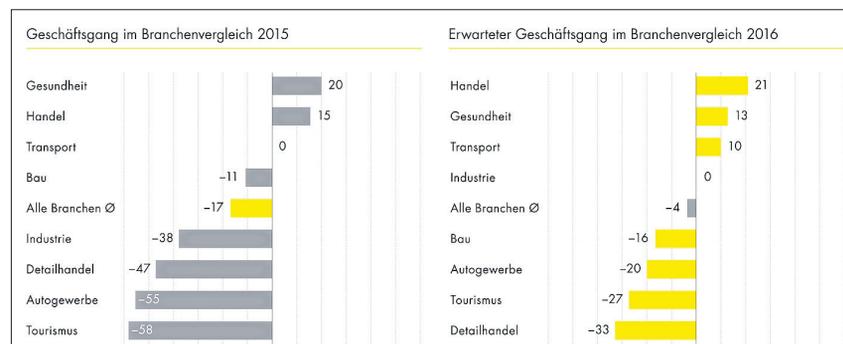
Für die Industriefirmen habe sich 2015 die Lage ebenfalls «deutlich eingetrübt» und der Geschäftsgang verschlechtert, stellte IVS-Vizepräsident Robert Sala fest. «Aufgrund des hohen Exportanteils am Umsatz der IVS-Mit-



Präsentierten den Konjunkturbericht: KGV-Präsidentin Barbara Müller-Buchser (r.), KGV-Geschäftsführerin Karin Spörl, IVS-Vizepräsident Robert Sala (l.), Kantonalbank-CEO Martin Vogel (M.) und Kantonalbank-GL-Mitglied Werner Gut. Bild Rolf Fehlmann

gliedsfirmen war der eingetretene Rückgang bei den Verkaufspreisen, bei Umsatz und Gewinn entsprechend ausgeprägt und zieht sich auch ins nächste Jahr hinein», sagte Sala. Die negative Entwicklung sei aber «nicht einfach über den Lohn und die Mitarbeiterzahl «weitergereicht» worden. Vielmehr sei sie «vorläufig abgefangen» worden «über andere Kosteneinsparungen, über tiefere Einkaufspreise und einen Rückgang des Gewinns oder über Ver-

luste». Auch für 2016 erwarteten die Unternehmen «per saldo eine Verschlechterung des Geschäftsgangs, wengleich diese deutlich weniger stark ausfallen sollte als 2015», so Sala. Firmen mit einem hohen Exportanteil rechneten für 2016 hingegen mit einer deutlichen Verbesserung ihres Geschäftsganges. Sein Fazit: «Die Unternehmen am Standort Schaffhausen scheinen (...) keinen strukturellen Schaden erlitten zu haben.»



Ausser in den Branchen Gesundheit und Handel ist der Geschäftsgang 2015 in allen Schaffhauser Wirtschaftszweigen rückläufig, oder er stagniert.

Grafik zvg

Konjunkturbericht Ein Stimmungsbarometer

Trägerschaft Der Konjunkturbericht der Region Schaffhausen ist eine gemeinsame Publikation des Kantonalen Gewerbeverbandes Schaffhausen (KGV) und der Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen IVS. Die Schaffhauser Kantonalbank gibt den Bericht als Sponsor heraus.

Umfrage Der Bericht basiert auf den Ergebnissen einer Umfrage unter Mitgliedsfirmen des KGV und der IVS. Gestellt werden Fragen zu Umsatz, Kostenniveau, Gewinn, Investitionen, Wettbewerbsposition und Personalbestand im 1. Halbjahr 2015. Dieses Jahr haben 328 Firmen teilgenommen. Die Interpretation der Umfrageergebnisse obliegt dem Beratungsunternehmen Wellershoff & Partners. (rf)